

	<p>Objekt: Motya</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226223</p>
--	---

Beschreibung

Die relativ schweren Bronzemünzen aus Motya wurden nach einem Litragewicht von ca. 30 g emittiert und folgen laut Kraay (1980) dem Gewichtsstandard Himeras vor 420 v. Chr. Jedoch sind die punische Aufschrift und das für das 5. Jh. v. Chr. relativ späte Erscheinungsbild der Gorgo Medusa Indizien, die eine Datierung in die letzten Jahre des 5. Jhs. v. Chr. favorisieren. Die punische Aufschrift MTV entspricht dem griechen MOTYAIQN und spiegelt die punische Dominanz nach der Zerstörung der griechischen Städte ab 410 v. Chr. auf Sizilien wider. Einen sicheren terminus ante quem haben die Bronzemünzen mit der Zerstörung der Stadt um 397 v. Chr. durch Dionysios I. Vorderseite: Kopf der Gorgo Medusa mit ausgesteckter Zunge. Darunter drei Wertmarken. Rückseite: Palme.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.57 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	410-397 v. Chr.
	wer	
	wo	Mozia
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Stadt
- Tetras

Literatur

- C. M. Kraay, The bronze coinage of Himera and 'Himera', in: Le origini della monetazione di bronzo in Sicilia e in Magna Grecia. Atti del IV convegno del centro internazionale di studi numismatici 1977 (1980) 34 f. 39 (425/20-415 v. Chr.).
- R. Calciati, Corpus Nummorum Siculorum I. La monetazione di bronzo (1983) 227 Nr. 1 (413-397 v. Chr.).